

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN

ZUM WORKSHOP

Freitag, 13.03.2020 | 11:00–17:00 Uhr
Deutscher Bauernverband
Claire-Waldoff-Str. 7 | 10117 Berlin

„Entscheidungsassistenz und Entscheidungsfindung bei nicht einwilligungsfähigen Patienten in der Psychiatrie“

Die von Deutschland ratifizierte UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) hat eine Diskussion darüber entfacht, wie stellvertretende medizinische Entscheidungen von Betreuern und Bevollmächtigten durch eine assistierte Entscheidungsfindung ersetzt werden können bzw. müssen. Dabei geht es auch um die Frage nach der Reduktion von Zwangsmaßnahmen in der Medizin. Trotz breiter Zustimmung zum Konzept der assistierten Entscheidungsfindung sind viele theoretische und praktische Fragen offen. Darüber hinaus erscheint deren Umsetzung im medizinischen Alltag angesichts der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und personellen Engpässe häufig schwierig.

Die DGPPN bietet erstmals einen eintägigen Fortbildungs-Workshop an, in dem das Konzept der assistierten Entscheidungsfindung theoretisch erörtert und anhand praktischer Beispiele diskutiert und eingeübt wird. Ziel des Workshops ist, Möglichkeiten und Grenzen von Entscheidungsassistenz im Umgang mit nicht einwilligungsfähigen Patienten in der Psychiatrie zu vermitteln und konkrete Hilfestellungen für die ethische Entscheidungsfindung zu geben. Der Workshop richtet sich vor allem an im psychiatrischen Versorgungssystem tätige Professionelle. Sie sind eingeladen, konkrete Fälle aus Ihrer beruflichen Praxis mitzubringen.

PROGRAMM

10:30–11:00 Uhr | **Registrierung**

11:00–11:15 Uhr | **Begrüßung und Einführung**
Thomas Pollmächer und Andreas Heinz

11:15–12:30 Uhr | **Theoretische Grundlagen**
I Medizinische Grundlagen
Thomas Pollmächer

I Juristische Grundlagen
Tanja Henking

I Ethische Grundlagen
Sabine Müller

12:30–13:00 Uhr | **Pause**

13:00–14:00 Uhr | **Einwilligungsfähigkeit in der Praxis**
I Grundlagen, Checklisten und Instrumente sowie Fallbeispiele
Jakov Gather und Julia Haberstroh

14:00–15:00 Uhr | **Entscheidungsassistenz in der Praxis**
I Vorgehensweise, Tools, Grenzen und Probleme sowie Fallbeispiele
Julia Haberstroh und Jakov Gather

15:00–15:30 Uhr | **Kaffeepause**

15:30–16:30 Uhr | **Entscheidungsfindung in der Praxis**
I Ermittlung des Patientenwillens, Ethikkonsile sowie Fallbeispiele
Sabine Müller und Jakov Gather

16:30–17:00 Uhr | **Abschlussdiskussion**
Anschließend Ausgabe der Teilnahmebescheinigung

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Prof. Dr. Thomas Pollmächer | President Elect DGPPN, Direktor Zentrum für psychische Gesundheit und Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie 1 des Klinikum Ingolstadt

Prof. Dr. Dr. Andreas Heinz | Präsident DGPPN, Direktor Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie CCM, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. Tanja Henking, LL.M. | Professorin für Gesundheitsrecht, Medizinrecht und Strafrecht, Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt

PD Dr. Sabine Müller | Privatdozentin für Medizinethik und Neurophilosophie, Forschungsbereich Mind and Brain, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (CCM), Charité – Universitätsmedizin Berlin

Dr. Jakov Gather | Leiter BMBF-Forschungsgruppe SALUS, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin & Institut für Medizinische Ethik und Geschichte der Medizin, Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. Julia Haberstroh | Professorin für Psychologische Altersforschung, Institut für Psychologie der Universität Siegen

Der Workshop ist mit 6 CME-Punkten zertifiziert.
Teilnehmerzahl begrenzt.

Anmeldung bitte unter www.dgppn.de/veranstaltungen/workshops.html
Für DGPPN-Mitglieder 120 Euro | Nichtmitglieder 150 Euro